



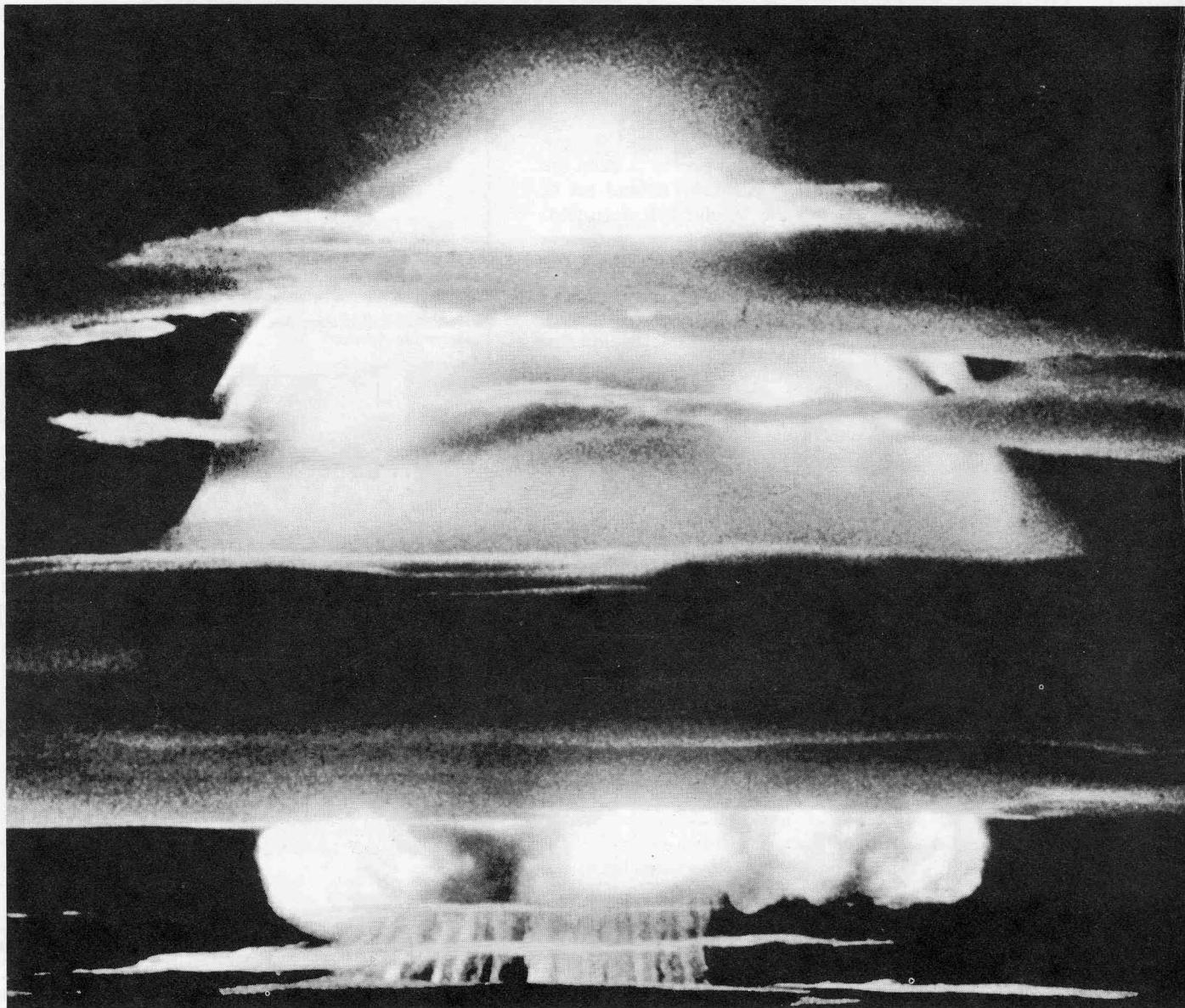
# Ambassador College

## FERNLEHRGANG

---

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel

---



Schicksal der Menschheit?

LEKTION 2

# Was UNSERE LEHRGANGSTEIL- NEHMER MEINEN

„Ich finde den Ambassador-College-Fernlehrgang so ausgezeichnet, daß ich Ihnen dies mitteilen muß. Ich hätte nie gedacht, daß es so einen Kursus überhaupt gibt. Bevor ich mit diesem Lehrgang begann, war ich tatsächlich der Meinung, man könne die Bibel nicht per Fernlehrgang kennenlernen. Aber ich habe mich geirrt. Ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem Wissen, das ich mir durch das Studium dieses großartigen Fernlehrgangs aneignen konnte.“

R. T., Belva, West Virginia, USA

„Was mich überrascht hat, ist, wie Sie die Fragen stellen, einem die Schriftstellen sagen, die man lesen soll, und dann die Bibel sich selbst erklären lassen. Oft habe ich Sie in Ihrer Radiosendung sagen hören: ‚Lassen Sie die Bibel sich selbst auslegen!‘ Sie kann es und tut es wirklich, wenn man ihr nur die Möglichkeit dazu gibt. Vielen Dank, daß Sie mich teilnehmen lassen an diesem ausgezeichneten Kursus.“

Mrs. P. L., Youngstown, Ohio, USA

„Dieses Fernstudium ist das interessanteste und fesselndste, das ich je kennengelernt habe. Ich muß jedoch gestehen, daß ich bisher nicht allzuviel Zeit hatte, mich damit zu beschäftigen. Nachdem ich mich jedoch nun intensiver in den Lehrgang vertieft habe, merke ich, daß es schwer ist, ihn nach kurzer Zeit beiseite zu legen. Ich studiere stundenlang. Das ist das beste, was ich je erlebt habe.“

Student, New York City, USA

„Es läßt sich gar nicht in Worte fassen, wie ich mich über diesen Kursus freue. Er macht die Bibel so klar verständlich! Jeder, der nicht absichtlich die Augen verschließt, merkt, wie aktuell die Prophezeiungen werden, indem der Kursus zeigt, daß die heutigen umwälzenden Weltereignisse nichts anderes sind als Prophezeiungen, die in Erfüllung gehen.“

R. L., Dallas, Texas, USA

„Ich muß zugeben, daß ich zunächst angenommen hatte, Sie würden versuchen, die Bibel zu verdrehen, damit sie Ihnen ins Konzept paßt. Doch nachdem ich nun die erste Lektion studiert, die PLAIN TRUTH gelesen und die Weltereignisse in Betracht gezogen habe, sehe ich ein, daß Sie völlig recht haben.“

Student, Butler, Missouri, USA

*Wenn Sie unsere Zeitschrift KLAR und WAHR (die deutsche Ausgabe von The PLAIN TRUTH) noch nicht beziehen, dann können Sie sich dieses Magazin kostenlos zukommen lassen.*



## Ambassador College

FERNLEHRGANG

LEKTION 2

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Theologischen Fakultät des Ambassador College, 300 West Green St., Pasadena, Kalifornien 91105. © 1971, 1972 Ambassador College. \*Alle Rechte vorbehalten.

HERAUSGEBER

HERBERT W. ARMSTRONG

CHEF VOM DIENST

Richard H. Sedliacik

Lehrgangsleiter

Lawson C. Briggs      William F. Dankenbring

Assistenz

George L. Johnson  
Charles F. Vinson

Graphik

John Susco      Ronald Taylor

Vertriebsleiter

Edward C. Kleier

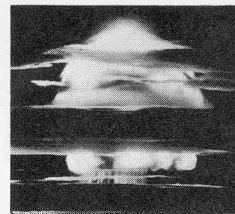
IHRE STUDIENGEBÜHREN wurden von anderen bezahlt. Exemplare zur Massenverteilung werden weder versandt noch verkauft.

IHRE BRIEFE an die Redaktion richten Sie bitte an folgende Adresse:

Ambassador College  
4000 Düsseldorf 1  
Postfach 1324  
Bundesrepublik Deutschland.

\*Inhalt zum Teil in früheren Auflagen veröffentlicht © 1954, 1965, 1968, 1972 Ambassador College.

WICHTIG: Vergessen Sie bitte nicht, unserer Fernlehrgangsabteilung Ihre Änderung Ihrer Anschrift sofort mitzuteilen. Geben Sie bitte sowohl Ihre alte als auch Ihre neue Adresse an.



### Zu unserem Titelbild . . .

Dieses Foto von der Detonation einer Wasserstoffbombe wurde ungefähr 80 km vom Ort der Explosion entfernt aus einer Höhe von 3660 Metern aufgenommen. Der riesige Rauchpilz erhebt sich 12 200 Meter hoch. Obwohl es sich hier nur um einen Versuch handelte, erinnert dieser Anblick an die beklemmende Tatsache, daß der Mensch in der Lage ist, alles Leben auf Erden auszulöschen! Wissenschaftler und Staatsmänner sind beunruhigt. Sie wissen, wohin das Weiterrüsten führt, und sie wissen auch, daß die *einzigste Möglichkeit* zur Lösung der Weltprobleme und zur Abwendung der drohenden globalen Vernichtung in einer WELTREGIERUNG liegt. Was sie aber nicht wissen, ist, *wie* eine Weltregierung errichtet werden kann. Genau das aber erfahren Sie in dieser Lektion!

Foto: US Air Force

# WELTFRIEDEN ODER WELTVERNICHTUNG ?

Während die Suche nach dem Weltfrieden weitergeht, nehmen die Arsenale für Vernichtungswaffen immer größere Ausmaße an. Manche Experten sagen voraus, daß von der Erde bald nur noch verkohlte Reste übrig sein werden, es sei denn, die Verhältnisse auf der Welt würden drastisch verändert. Was steht der Menschheit nun wirklich bevor? Die Prophezeiungen der Bibel geben die Antwort; diese Lektion wird Ihnen helfen, sie klar zu verstehen.

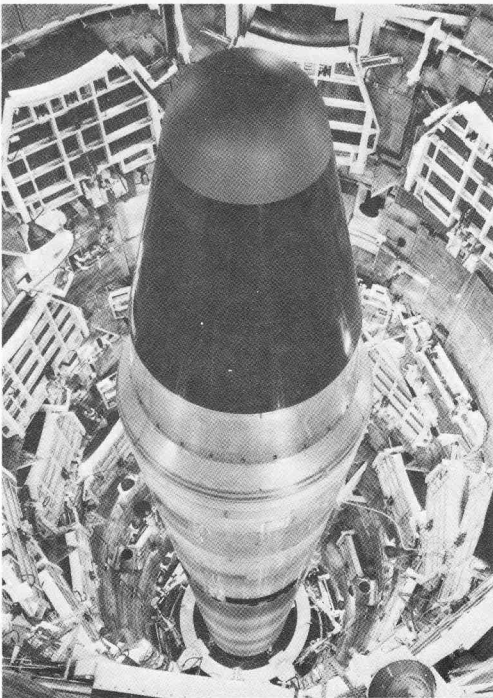
**F**ÜHRENDE Politiker und Wissenschaftler fürchten die Zukunft!

Sie warnen, der Mensch besitze jetzt die Mittel zur Vernichtung unseres Planeten – zum Selbstmord der Gattung Mensch – ja, sie sprechen sogar von „overkill“ (Anwendung von mehr Atomkraft, als zur vollständigen Vernichtung notwendig ist). Auch sind sie sich klar darüber, daß bald etwas vollkommen Unvorhergesehenes eintreten muß, um der augenblicklichen Ent-

wicklung der Weltlage Einhalt zu gebieten; andernfalls wird der Mensch sich schließlich selbst vernichten!

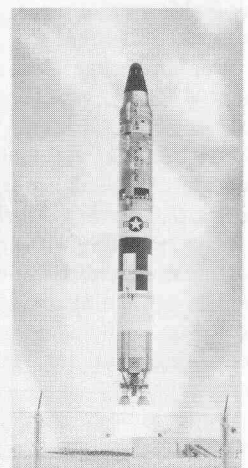
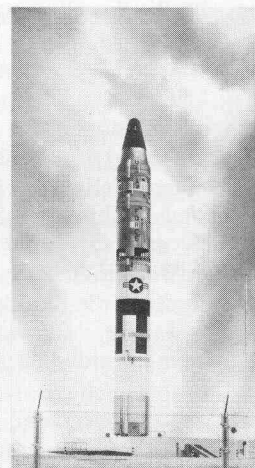
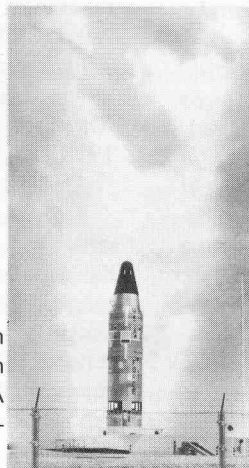
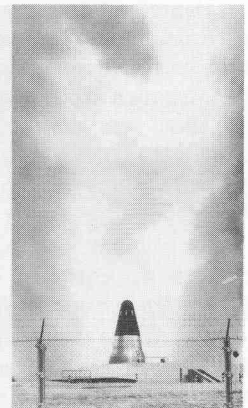
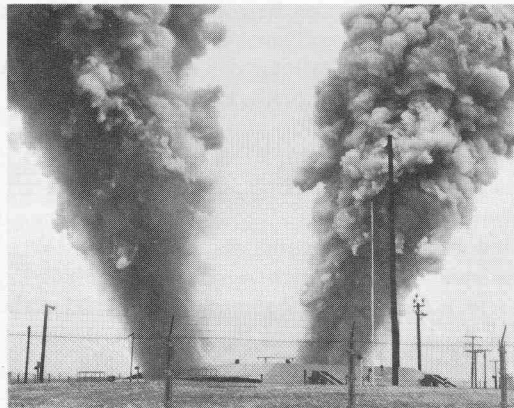
## Die Warnung von Staatsmännern

Im Jahre 1961 sprach der damalige Präsident John F. Kennedy vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen folgende Warnung aus: „Entweder macht die Menschheit Schluß mit dem Krieg, *oder der Krieg macht Schluß mit der Menschheit.*“



Fotos: Martin & Co.

**DIE GEWALTIGE TITAN II** – Hunderte von Abwehrraketen mit Atomsprenköpfen stehen versteckt in unterirdischen Betonsilos der USA – in Zielrichtung abschußbereit! Rechts: Fotos vom Probeabschuß einer Titan II.



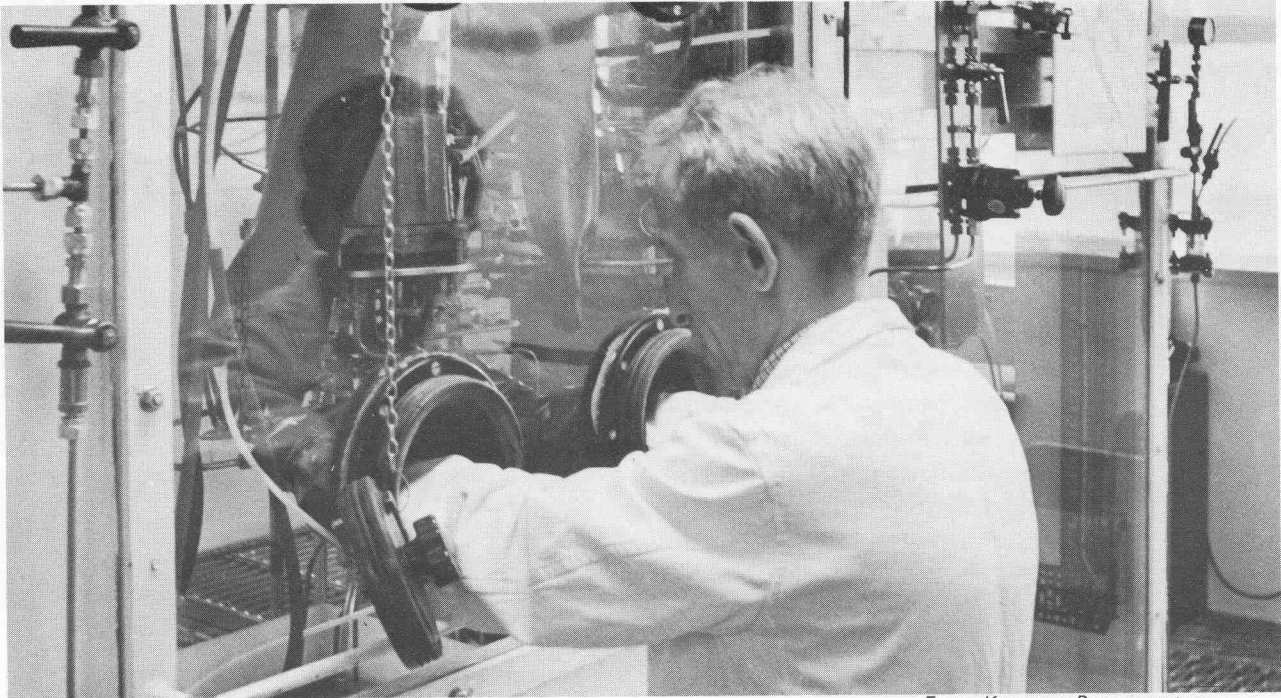


Foto: Keystone Presseagentur

**MIKROBIOLOGISCHE FORSCHUNG** – Aus Gründen der Sicherheit trägt dieser Techniker bei der Arbeit mit Versuchskulturen tödlicher Bakterienstämme Spezialhandschuhe. Dieses mikrobiologische Forschungszentrum in Porton Down, England, ist eines von vielen in der Welt, die mit Leichtigkeit biologische Waffen herstellen könnten.

„Heute“, so sagte er weiter, „muß jeder Bewohner der Erde an den Tag denken, an dem dieser Planet nicht mehr bewohnbar sein könnte . . . Die Vorstellung, daß es die modernen Waffensysteme gibt mit ihrer Schlagkraft, die alles, was die Welt bisher gesehen hat, um das ZEHNMILLIONENFACHE übertrifft und nur Minuten entfernt ist von jedem beliebigen Ziel auf der Erde, diese Vorstellung flößt immer wieder Grauen ein . . .“

„Gemeinsam“, so schloß Präsident Kennedy düster, „werden wir entweder unseren Planeten retten – oder wir werden gemeinsam in seinen Flammen umkommen.“

Diese Worte waren nicht die Unkenrufe eines Fanatikers; vielmehr bestätigen sie sich tagtäglich in der Welt, in der wir leben. Heute reicht der geschätzte Lagervorrat an Nuklearwaffen aus, um die Weltbevölkerung *mehrmals* zu vernichten!

Der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, U Thant, gab 1969 zu bedenken: „Ich will nicht dramatisieren, aber aus den Informationen, die mir als Generalsekretär zugänglich sind, kann ich nur schließen, daß die Mitglieder der Vereinten Nationen *vielleicht noch 10 Jahre zur Verfügung haben*, ihre alten Streitigkeiten zu begraben und sich auf weltweiter Ebene zusammenzuschließen, um das Wettrüsten zu beenden, die Umweltbedingungen zu verbessern, die Bevölkerungsexplosion einzudämmen und die Entwicklungsbemühungen in der Welt in dem erforderlichen Maße anzukurbeln.“

Viele andere namhafte Staatsmänner und Wissenschaftler, deren Zahl zu groß ist, als daß sie hier in dieser

Lektion alle zitiert werden könnten, sprechen voller Besorgnis vom Ende der Welt – dem Ende der menschlichen Zivilisation!

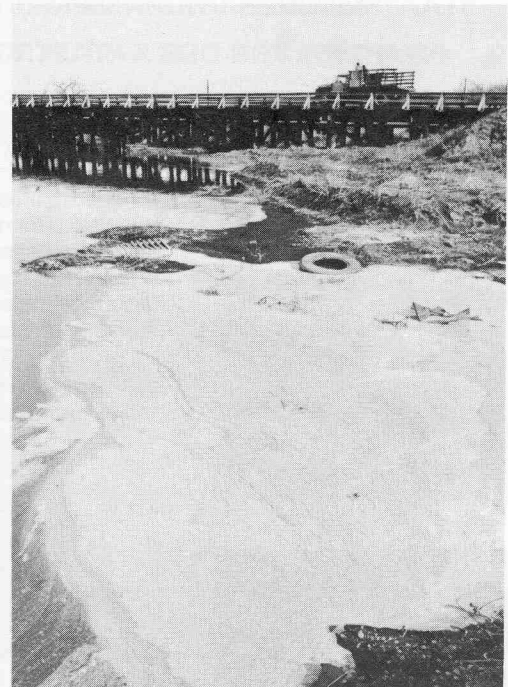
### Aber das Wettrüsten geht weiter

Trotz dieser schrecklichen Tatsachen, die alle Vorstellungskraft übersteigen, geht das Wettrüsten weiter!

Man denke nur an die „MIRV“-Trägerraketen (MIRV: Multiple Independently Targeted Reentry Vehicle). Anstatt daß eine Rakete *einen* Sprengkopf trägt, haben jetzt sowjetische und amerikanische Wissenschaftler Trägerraketen entwickelt, die viele Sprengköpfe gleichzeitig tragen. Eine solche MIRV-Rakete kann dasselbe ausrichten wie 10 bis 14 herkömmliche Träger Raketen. 1975 werden die Vereinigten Staaten über so viele MIRV-Raketen verfügen, daß sie die Sowjetunion *41mal* zerstören könnten. Russische MIRVs werden im selben Jahr in der Lage sein, die Vereinigten Staaten *25mal* zu vernichten („Los Angeles Times“, 13. Januar 1970).

Das klingt ungeheuerlich, aber es ist Tatsache!

Das Wettrüsten erstreckt sich möglicherweise auch schon auf den Weltraum. Gewisse Beobachtungen lassen darauf schließen, daß die Sowjetunion einen „Vernichtungssatelliten“ entwickelt haben könnte, der andere im Umlauf befindliche Weltraumfahrzeuge zu zerstören vermag. Wie will man nun verhindern, daß Satelliten entwickelt werden, die als Wasserstoffbombenträger dienen und ihre Last auf vorprogrammierte Ziele abwerfen können? Politiker und Militärexperten stimmen im



Fotos: Wide World

**LUFT- UND WASSERVERSEUCHUNG** — New York unter einer dichten Smogdecke. Rechts der South Platte River nordöstlich von Denver, Colorado — einer von Hunderten verschmutzter Flüsse, aus denen Amerikaner mit „Trinkwasser“ versorgt werden. Die Umweltverseuchung stellt eine wachsende Gefahr für das Überleben der Menschheit dar.

allgemeinen darin überein, daß derjenige, der die militärische Vormachtstellung im Weltraum besitzt, schließlich in der Lage sein wird, *die Welt zu beherrschen!*

Was steht uns bevor?

Viele andere unvorstellbare, grauenerregende Waffen befinden sich noch in der Entwicklung. Hierzu gehören die „reine Fusionsbombe“ (eine „saubere“ Wasserstoffbombe), die Neutronenbombe und die Laserbombe. Wissenschaftler meinen, jede dieser Waffen verfüge über genügend Zerstörungskraft, um alles Leben auf der Erde auszulöschen.

Die Geschichte zeigt, daß bisher noch jede Waffe, die der Mensch entwickelt hat, schließlich auch angewendet wurde.

### Chemische und biologische Kriegführung

Der Atomkrieg ist nur eine von mehreren Möglichkeiten, in kürzester Zeit die totale Vernichtung der Menschheit herbeizuführen. Obwohl in der breiten Öffentlichkeit relativ wenig darüber gesprochen wird, produzieren verschiedene Länder Superwaffen, die sogar noch verhängnisvoller sein dürften als die Atombombe. Fünfzehn Staaten, darunter die USA und die Sowjetunion, verfügen über chemische und biologische Kampfstoffe.

Hunderttausende Liter von tödlichem Nervengas — geruchlos, geschmacklos und für das bloße Auge unsichtbar — sind schon produziert worden. Eingeatmet oder auf die Haut gebracht, kann schon *ein Tropfen* augenblicklich töten.

Dr. Barry Commoner, Direktor des Center for the

Biology of Natural Systems an der Universität Washington, sagte in einem Vortrag über biologische Kriegführung, daß chemische und biologische Kampfmittel alle Atomwaffen „*als ein Kinderspielzeug*“ erscheinen lassen.

Chemische und biologische Waffen lassen sich sehr viel billiger und leichter herstellen als komplizierte Atomwaffen. Jedes Land mit einer größeren Brauerei könnte Bakterien fast genauso mühelos produzieren wie Bier!

Jedoch steht hinter den Überlegungen, ob es angebracht wäre, biologische Waffen gegenüber dem Feind anzuwenden, ein großes Fragezeichen. Sogar die bestinformierten Wissenschaftler fürchten die Rückwirkungen, die ein totaler biologischer Krieg nach sich ziehen könnte. Epidemien könnten sich leicht über die ganze Erde verbreiten.

Nur eins ist sicher: Niemand kann vorhersagen, was tatsächlich geschehen würde, denn derartige biologische Waffen können niemals ausreichend getestet werden; erst der Einsatz auf dem Schlachtfeld wird zeigen, welcher Art ihre Auswirkungen sind.

### „Gesteuerte Seuchen“?

Die Wissenschaftler sehen sich der Frage gegenüber, ob Seuchen, die der Mensch selbst erzeugt, unter Kontrolle gehalten werden können, wenn sie erst einmal hervorgerufen worden sind, weil, wie gesagt, umfassende Versuche nicht möglich sind. Dr. Commoner erklärte, daß selbst natürliche Seuchen nur unzulänglich ver-

## STAATSMÄNNER UND WISSENSCHAFTLER WARNEN VOR DER KATASTROPHE!

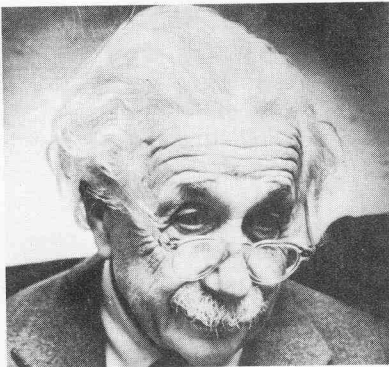


U Thant, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen: „... die Probleme... werden so unvorstellbare Ausmaße annehmen, daß sie nicht mehr unter Kontrolle zu bringen sein werden.“

Fotos: UPI, Wide World



Dr. W. H. Pickering, Jet Propulsion Laboratory: „In einer halben Stunde könnten Ost und West die Zivilisation zerstören.“



Albert Einstein: „Die Wissenschaft kennt keinen Schutz gegen die Waffen, die die Menschheit vernichten können.“



Philip Noel-Baker, Träger des Friedensnobelpreises: „Wir werden alle tot sein, und von der Erde wird nur ein ausgebrannter Überrest bleiben.“

standen werden, so daß man nur selten genau vorher-sagen kann, wie schnell sie um sich greifen und wie viele Menschen sie befallen werden.

Weiter gab Dr. Commoner zu bedenken, daß bei den Mitteln der biologischen Kriegführung die Infektionsträger wahrscheinlich nicht mit denen der natürlichen Epidemien identisch sind, sondern besondere in den biologischen Kampfmittellaboratorien durch Auslese oder Veränderung gewonnene Varianten darstellen. Dadurch sei es *nahezu unmöglich*, den tatsächlichen Verlauf einer künstlichen Epidemie im voraus abzuschätzen. Sie könnte erlöschen, sich jedoch andererseits auch unerwartet in einem solchen Maße ausbreiten, daß Freund und Feind zugleich von ihr erfaßt werden.

Während des Zweiten Weltkrieges fand ein Experiment mit biologischen Kampfmitteln statt, das Dr. Commoners Befürchtungen treffend veranschaulicht.

Bereits 1941 stellte Großbritannien Versuche mit biologischen Waffen an; man befürchtete allgemein, daß die Achsenmächte bakteriologische Kampfmittel einsetzen könnten. Im Verlaufe eines solchen Tests wurde Gruinard, eine Insel weit draußen vor der schottischen Küste, mit Milzbrandbakterien besprüht. Als Ziel dienten Schafe, die dann auch schnell infiziert wurden und verendeten. Aber die Milzbrandbakterien waren so zählebig, daß die Insel *noch heute* für den Menschen eine Gefahr bildet, und man nimmt an, daß diese Gefahr mindestens noch für *weitere 100 Jahre* akut bleiben wird!

Angesichts solcher Erfahrungen ziehen einige Beobachter den Schluß, daß „die Anwendung von Pest- oder Milzbrandbakterien, die mehr als 90 Prozent ihrer Opfer töten können, bedeuten würde, daß man auf diesem Planeten eine ‚Maschinerie des Jüngsten Gerichts‘ in Gang setzt“ (Seymour M. Hersh, „New York Times Magazine“, 25. August 1968).

### Andere Wege zur Vernichtung!

Es gibt jedoch noch mehr Weltprobleme, die in absehbarer Zeit zur völligen Vernichtung der Menschheit führen könnten.

Das menschliche Leben kann nur durch Luft, Wasser und Nahrung aufrechterhalten werden. Gegenwärtig jedoch verunreinigt und vergiftet der Mensch alle drei dieser für ihn lebensnotwendigen Elemente. Die Luftverschmutzung wird mittlerweile als ein internationales Problem erkannt, das nicht nur die Gesundheit des Menschen bedroht, sondern das Fortbestehen allen Lebens ernsthaft gefährdet.

Die Verunreinigung der Gewässer stellt eine weitere schwere Bedrohung dar. Die *meisten* Flüsse und Seen in der Bundesrepublik sind bereits stark verseucht, so daß die Trinkwasserversorgung vielerorts kritisch zu werden beginnt. Mehr und mehr stellt man fest, daß die Verschmutzung auch in die Grundwasservorräte eindringt. Eine Studie des US-Gesundheitsministeriums zeigt, daß in den Vereinigten Staaten Millionen Menschen ein Wasser trinken, das für den menschlichen Verbrauch ungeeignet ist.

Der Mensch hat sich den traurigen Ruhm erworben, den Boden, der seine Nahrung hervorbringt, erschöpft

und zerstört zu haben. Dieser Prozeß wird noch stark beschleunigt durch die Anwendung künstlicher Düngemittel, die ihren eigenen Zweck vereiteln, indem sie wichtige Bodensubstanzen blockieren und hierdurch Gemüse, Getreide und Früchte, die in einem solchen Boden wachsen, verschiedener Nährstoffe berauben, welche wiederum für eine gute Gesundheit unerlässlich sind. Außerdem werden giftige Insektizide gebraucht, die nicht nur mehr nützliche als schädliche Lebewesen im Boden und in der Luft abtöten, sondern darüber hinaus auch das ökologische Gleichgewicht zerstören und somit komplexere Lebensformen mit Vernichtung bedrohen. Selbst der Mensch ist in Gefahr. (Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre „Unser verseuchter Planet“, die Sie über den ganzen Umfang des Problems der globalen Umweltverschmutzung informieren wird.)

Zu diesen schwerwiegenden Problemen kommt der weltweite Umschwung in den Wetterverhältnissen – Dürren, Überschwemmungen und Erdbeben mit Epidemien in ihrem Gefolge. Und wenn das alles noch nicht reicht, um die Menschheit bald auszulöschen, dann wird dies nach Meinung von Fachleuten die BEVÖLKERUNGSEXPLOSION besorgen!

### Die „Bevölkerungsbombe“

Viele namhafte Wissenschaftler warnen uns, daß die Bevölkerungsexplosion das schwerwiegendste Einzelproblem darstellt, dem sich die Menschheit gegenübergestellt sieht.

Einer von ihnen ist Dr. Paul Ehrlich, Biologe an der Stanford-Universität und Autor des Bestsellers „The Population Bomb“ (Die Bevölkerungsbombe). Dr. Ehrlich zufolge können die natürlichen Nahrungsquellen der Erde mit dem Wachstum der Bevölkerung bald nicht mehr Schritt halten. Bei der gegenwärtigen Zuwachsrates, so warnte er, „werden die Vereinigten Staaten und die übrige Welt irgendwann zwischen 1970 und 1985 schwerste Hungersnöte durchmachen; viele hundert Millionen Menschen werden verhungern, wenn nicht Seuchen, Atomkrieg oder andere Vernichtungsmittel sie schon vorher getötet haben. Viele werden verhungern, selbst wenn wir schon heute Sofortprogramme in Gang setzen“.

Die Bevölkerungsexperten zeigen uns klar: Wenn die gegenwärtige Entwicklung anhält, wird die Erdbevölkerung im Jahre 2000 etwa sieben Milliarden Menschen zählen! Wie sollen diese Massen ernährt werden? Wenn jemand am Verhungern ist, dann wird er sich wohl kaum ruhig und gelassen hinlegen, um zu sterben. Er wird vielmehr alles tun, um sich Nahrung zu verschaffen, und wenn er dabei plündern und morden mußte! Hunger unter großen Teilen der Erdbevölkerung könnte leicht zum zündenden Funken für Nahrungskriege werden, die die Welt mit schrecklichen Kämpfen ums Überleben überziehen könnten!

### Notwendig: „Eine starke Hand von irgendwoher“

In einem führenden Nachrichtenmagazin der USA erschien 1965 eine sehr treffende Beschreibung der EINZIGEN HOFFNUNG des Menschen auf Überleben.

## POLITIKER UND ERZIEHER BEFÜRCHTEN WELTVERNICHTUNG!

John F. Kennedy: „Entweder wir retten gemeinsam unseren Planeten – oder wir werden gemeinsam in seinen Flammen umkommen!“

Fotos: Ambassador College,  
Wide World



Barry Commoner, Umweltforscher: „Wir riskieren es, diesen Planeten als geeigneten Lebensraum für den Menschen unbrauchbar zu machen.“



Charles de Gaulle: „Die Großmächte sehen ihrem ‚letzten Augenblick‘ entgegen...“



Dr. Herbert F. York, Universität von Kalifornien: „Das Wettrüsten ist eine ständige Spiralbewegung nach unten, dem Nichts entgegen.“



Dabei wurde darauf hingewiesen, daß immer mehr Politiker die Auffassung vertreten, die Spannungen und Probleme in der Welt seien schon zu groß, als daß sie noch anders als durch „eine starke Hand von irgendwoher“ gelöst werden könnten.

Diese starke Hand wird kommen – jedoch aus einer Richtung, die kaum jemand erwartet! Der Prophet Jesaja sagt es in der Bibel: „Siehe, da ist *Gott der HERR!* Er kommt *GEWALTIG*, und *sein Arm wird herrschen*“ (Jes. 40, 10).

Die Bibel zeigt: Es gibt *HOFFNUNG* für die Menschheit! Der Gott der Bibel verspricht, daß er Jesus Christus nochmals senden wird – diesmal, um uns *vor uns selbst* zu retten und die Regierung Gottes auf Erden zu errichten! Er wird es nicht zulassen, daß der Mensch mit seinem fehlgeleiteten Erfindungsgeist alles Leben auf diesem Planeten vernichtet.

Bedenken Sie: Der verklärte Christus wird in der ganzen Macht und Herrlichkeit des allmächtigen Gottes wiederkommen! Er wird kommen, um die Menschheit zu *retten* – um die sich steigernden Kriege, die atomare Massenvernichtung, die Leiden und Qualen der Menschheit zu beenden und Frieden, Wohlergehen, Glück und Freude zu bringen!

### Vor Jahrhunderten vorhergesagt

Die traurige gegenwärtige Weltlage wurde lange im voraus vorhergesagt und niedergeschrieben. Vor über 1900 Jahren prophezeite der größte „Nachrichtensprecher“, den die Welt je gekannt hat, die heutigen chaotischen Weltzustände. Er konnte voraussehen, wie weit die wissenschaftlichen Entdeckungen und technologischen Fortschritte des Menschen gehen und wohin sie schließlich führen würden.

Er wußte, daß der Mensch die zerstörerischen Kräfte hervorbringen würde, die heute die Welt mit Vernichtung bedrohen, und deshalb sagte er: „Und wenn der Herr diese Tage nicht *verkürzt* hätte, so würde kein Fleisch (Mensch) gerettet werden“ (Mark. 13, 20).

Dieser große Prophet war Jesus Christus von Nazareth, derselbe Jesus, der wiederkommen wird, um im letzten Augenblick in das Weltgeschehen einzugreifen. Was er vorausgesagt hat, steht seit Jahrhunderten in der Bibel. Kein anderes Buch ist so aktuell!

Anschaulich beschrieb Jesus Christus die Zustände der heutigen Welt. *Im voraus* prophezeite er die Kriege, Epidemien und Naturkatastrophen, die sich heute mit zunehmender Häufigkeit und Intensität vor unseren Augen ereignen. Außerdem gab er die genaue *Abfolge der Ereignisse* an, wie sie sich in unserer Zeit abspielen werden. Wissenschaftler und Staatsmänner in aller Welt, von denen nur wenige etwas über die biblischen Prophezeiungen wissen und die die Bibel sogar ablehnen, geben immerhin bereitwillig zu, daß sich die Ereignisse *jetzt*, in unserer Generation, tatsächlich so abspielen, wie Jesus das vorhergesagt hat.

Manche der heutigen Nachrichtensprecher und Kommentatoren gebrauchen manchmal unwillkürlich die Terminologie der Bibel, wenn sie die gegenwärtigen Weltzustände beschreiben. Ein Beispiel: „Nach Ansicht führender Experten in Fragen der

Agrarwissenschaft und der Diplomatie ist einer der *vier apokalyptischen Reiter* aufgesessen und bereit, loszupreschen. Es ist die Hungersnot... Innerhalb von 8 Jahren werden katastrophale Hungersnöte Asien, Afrika und Lateinamerika heimsuchen, und in 15 Jahren wird es Revolutionen, soziale Unruhen, und wirtschaftliche Umwälzungen geben; der Tod wird umgehen. Regierungsfachleute sind derselben Ansicht, nur bedienen sie sich einer vorsichtigeren Sprache“ (Walter Trohan, „Chicago Tribune“, 1. Mai 1967).

William L. Ryan, Sonderkorrespondent der Associated Press, schrieb eine Artikelserie über die Bevölkerungsexplosion. Er sagte: „Schreckgespenster geistern... heute durch die Welt. Es sind die Gespenster weitverbreiteter *Hungersnöte, Seuchen, Gewalttaten* und schließlich das Gespenst des *KRIEGES*; all das lauert auf uns und ist weniger als eine Generation entfernt!“

### Prophezeiungen für unsere Zeit!

An dieser Stelle wird mancher einwenden: „Es hat schon immer Weltuntergangspropheten gegeben. Die Menschen des Mittelalters z. B. waren überzeugt, das Ende der Welt sei gekommen, als Europa damals vom Schwarzen Tod heimgesucht wurde.“

Wer das sagt, versteht Gottes *Zeitplan für die Prophezeiungen* nicht. Das Ende aller menschlichen Herrschaft muß und *wird* zu der Zeit kommen, die Gott dafür vorgesehen hat. Es war nicht für das Mittelalter geplant, wenn das auch manche in ihrer Unwissenheit glauben mochten.

Man muß verstehen, daß jede Prophezeiung zu ihrer festgesetzten Zeit erfüllt wird, und das war meistens *nicht* die Zeit, in der der Prophet selbst lebte. Die meisten biblischen Prophezeiungen müssen sich erst noch erfüllen, und sie gelten für *unsere Zeit* – für heute!

Jesus lehrte, daß es einen *Zeitplan* für die Erfüllung der Prophezeiungen gibt, d. h., daß ganz bestimmte Ereignisse in den kommenden Monaten und Jahren eintreten müssen, die seiner Wiederkunft zur Rettung der Menschheit vorausgehen. Lassen Sie uns nun anfangen, diese Prophezeiungen zu verstehen. Lassen Sie uns sehen, was der größte „Nachrichtensprecher“ aller Zeiten für unsere Zeit vorausgesagt hat.

Doch bevor wir beginnen, sollten Sie unbedingt Ihre Bibel vor sich haben. Sie sollten alle Bibelstellen, die wir als Antwort auf unsere Fragen anführen, nachschlagen und sorgfältig lesen. Prüfen Sie selbst anhand Ihrer eigenen Bibel das nach, was wir behaupten!

Viele unserer Lehrgangsteilnehmer haben die Erfahrung gemacht, daß es zwecks späterer Wiederholung hilfreich ist, die einzelnen Lektionen sowie die Bibel im Verlaufe dieses Kurses mit Anmerkungen zu versehen. Manche notieren auch den Text der angegebenen Bibelstellen.

Nun zum Kursus selbst.



## LEKTION 2

### Die Spötter in den letzten Tagen

Heute herrscht eine Art „christlicher Atheismus“, bei dem sogar Theologen die Vorstellung von der Existenz eines persönlichen Gottes und das prophezeitige Eingreifen Jesu Christi geringschätzig belächeln.

„Es wird nicht mehr erwartet, daß Christus zurückkehrt“, meint John Robinson, Bischof von Woolwich, England, in seinem Buch „The New Reformation“ (Die neue Reformation). „Ich glaube, wir müssen unsere Ära als eine nachchristliche Ära in dem Sinne bezeichnen, daß ein Christus nicht mehr erwartet wird.“

Die heutige Generation kann Jesus nicht als den Christus anerkennen. Sie fragt: Warum sollen wir das Ziel aller unserer Hoffnungen und die Antwort auf alle unsere Probleme in einem Menschen des Altertums sehen? “

Die Bibel sagte eine solche Einstellung voraus!

1. Was ist laut Petrus für die „letzten Tage“ kennzeichnend? 2. Petrus 3, 3 – 4.

2. Was erwidert Gott auf den Skeptizismus, speziell im Volke Israel? Hesekiel 12, 21 – 23.

ANMERKUNG: So überraschend es klingen mag, diese Prophezeiung wie überhaupt das ganze Buch Hesekiel wurde vorwiegend für *unsere* Zeit geschrieben! Als dieses Buch verfaßt wurde, war das Volk Israel, das damalige Nordreich (nicht zu verwechseln mit dem modernen Staat Israel), bereits volle 120 Jahre *vorher* gefallen und in Gefangenschaft geführt worden, aus der es nie mehr in sein Land zurückkehrte. Zu der Zeit, als Gott Hesekiel diese Prophezeiung eingab, wurde *Juda*, das Südreich, belagert. Hesekiel selbst befand sich bereits in einem babylonischen Gefangenenlager (Hes. 1, 1), weit von der Gegend entfernt, in die die Assyrer das Volk *Israel* vor so langer Zeit verschleppt hatten. Noch weiter entfernt war er von den Gegenden, in die einige Israeliten später weitergezogen waren. (Lesen Sie Herrn Armstrongs Buch „Die Vereinigten Staaten und das Britische Commonwealth in den Prophezeiungen“, um sich genau darüber zu informieren, wohin sie zogen und wer die heutigen Nachfahren des alten Israel sind. Dieses Buch ist selbstverständlich *kostenlos*.)

Gott beauftragte Hesekiel mit einer Botschaft, die er Israel überbringen sollte – der Botschaft von einer *zukünftigen* Gefangenschaft. Dabei war doch Israel, wie gesagt, schon 120 Jahre vorher in seine erste und einzige Gefangenschaft geraten! Hesekiels Gefangenaufseher hätten auch nie gestattet, daß er zum Volk Israel ging, um diese Botschaft zu überbringen. Natürlich wußte Gott das schon, bevor er ihm diese Prophezeiung eingab. Somit ist klar, daß Gott gar nicht beabsichtigte, seine Botschaft schon damals übermitteln zu lassen.

Dennoch *schrieb* Hesekiel diese Botschaft auf, damit sie bewahrt bliebe, und heute ist sie den Men-

schen zugänglich, für die sie bestimmt war, *genau zu der Zeit, in der sie diese Botschaft nach dem Willen Gottes empfangen sollten!* (Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne den kostenlosen Nachdruck des Artikels „Wozu Prophezeiungen?“. Er erläutert dieses Thema ausführlich.)

3. Werden die Zweifler recht behalten? Was sagt Gott dazu? Hesekiel 12, 23. 25. Welcher Prophezeiung insbesondere wollen die heutigen Nachfahren des Volkes Israel keinen Glauben schenken? Vers 20.

ANM.: Die meisten Menschen meinen, daß nachdem schon so viel Zeit vergangen ist, nunmehr klar sei, daß diese Prophezeiung niemals in Erfüllung gehen wird. Gottes Antwort aber lautet: Alles, was prophezeit wurde, wird wie geplant eintreffen – entsprechend *seinem* Zeitplan!

4. Wie versuchen manche zu argumentieren, obwohl sie die Tatsache anerkennen, daß diese Schwierigkeiten eintreten werden? Vers 27. Wie lautet Gottes Antwort? Vers 28.

5. Was tut Gott stets, bevor er ein Volk mit einer schwerwiegenden Strafe heimsucht? Amos 3, 6 – 7.

6. Hosea 5, 9 spricht von einem „Tag des Strafgerichts“ (Menge-Übers.). Deuten Vers 8 und 9 darauf hin, daß Israel in der Endzeit gewarnt werden soll? Vergleichen Sie diese Verse mit Hosea 7, 12.

7. Welchem Zeitalter sollten die Prophezeiungen Jesajas vor allem gelten? Jesaja 30, 8. (Die in der Luther-Übersetzung benutzte Wendung „für immer und ewig“ sollte dem Urtext entsprechend zutreffender „für die letzten Tage“ lauten.) Wie charakterisiert



Foto: Ambassador College

Dieses kostenlose Buch, worauf in dieser Lektion hingewiesen wurde, enthüllt die erstaunliche Wahrheit über das „anglo-amerikanische Wirtschafts- und Großmachtwunder“.

Gott die Menschen, die „in den letzten Tagen“ leben werden? Vers 9 – 11. Wird ihre Strafe *plötzlich* über sie kommen, obwohl deutliche Anzeichen ihr vorausgingen? Vers 13.

8. Wofür spricht gerade die Tendenz vieler Menschen, das drohende Unheil nicht zu beachten und zu leugnen? 1. Thessalonicher 5, 3.

9. Welchen ernststen Rat gibt Jesaja allen Spöttern? Jesaja 28, 22. Warnt Gott sie vor großem Verderben, das über die ganze Erde kommen soll? Derselbe Vers. Steht das im Zusammenhang mit der Zeit von Gottes Eingreifen in die Weltangelegenheiten? Vers 21.

### Prophetie geht NICHT fehl!

Lassen Sie uns ein für allemal begreifen, daß die Prophezeiungen *nicht* versagt haben! Wir müssen erkennen, daß jede Prophezeiung sich auf eine ganz bestimmte Zeit bezieht, und zwar meist nicht auf die Zeit, in der die Propheten selbst lebten. Ein volles Drittel der Bibel ist Prophetie, und etwa 90 Prozent aller Prophezeiungen gelten UNSERER ZEIT!

Das sind die Tatsachen, unter deren Aspekt wir uns nun einigen Schlüsselprophezeiungen zuwenden wollen:

1. Galten die Prophezeiungen Joels der Zeit, in der er lebte, oder der fernen Zukunft? Joel 1, 2 – 3. 15. Was bedeutet der „Tag des Herrn“? Ist damit die Zeit gemeint, zu der Gott in das Weltgeschehen eingreifen wird? Joel 4, 1 – 2; 11 – 14. Was für Zeichen werden diesem großen Tag vorausgehen? Vers 15 – 16. Ist hier eindeutig von der Zeit die Rede, wenn Christus wiederkehrt? Matthäus 24, 29 – 31.

ANM.: Der „Tag des Herrn“ wird in vielen biblischen Prophezeiungen erwähnt, und stets ist damit die Zeit gemeint, zu der Gott in die Weltgeschichte eingreifen wird und Christus zur Erde zurückkehrt.

2. Hat auch der Prophet Jesaja von dieser Zeit prophezeit? Jesaja 24, 17 – 21. Was wird „an jenem Tage“ geschehen? Jesaja 2, 2. 11 – 12.

3. Werden sich alle Prophezeiungen erfüllen, die den „Tag des Herrn“ betreffen? Offenbarung 10, 5 – 7.

4. Wie steht es mit der Zuverlässigkeit der göttlichen Prophezeiungen? Jesaja 55, 11. Werden die Ereignisse, vor denen Gottes Diener das Volk gewarnt haben, eintreten? Hesekiel 33, 30 – 33. Ist es eine erfreuliche Botschaft, um die es hierbei geht? Verse 25 – 29.

ANM.: Die meisten Menschen heute haben es satt, „schlechte Nachrichten“ zu hören. Dennoch enthalten Gottes Prophezeiungen schlechte Nachrichten für diejenigen, die sich gegen ihn auflehnen und seine Gesetze mit Füßen treten! Sie enthalten jedoch auch sehr viele gute Nachrichten für die Zeit, die der prophezeiten weltweiten Verheerung und dem Chaos folgt (Jes. 2, 1 – 4; Micha 4, 1 – 4). *Viele* Prophezeiungen sagen eine Zeit voller Frieden, Glück und Freude, eine Zeit des Neubeginns, der Gesundheit und des Wohlergehens voraus für alle,

die Gott gehorchen. In einer der folgenden Lektionen werden wir Näheres über diese guten Nachrichten erfahren.

### Das ERSTE, was Christus voraussagte

1. Welches Warnzeichen nannte Jesus Christus seinen Jüngern zuerst, als sie ihn über die Zeit seiner Wiederkunft befragten? Matthäus 24, 3 – 5. 11. 24. Wessen Diener sind diese Verführer? 2. Korinther 11, 13 – 15. Wie weit erstreckt sich ihr Verführungswerk? Offenbarung 12, 9.

2. Soll aber auch die *Wahrheit Gottes* in aller Welt verkündet werden, ehe Christus wiederkehrt? Matthäus 24, 14.

ANM.: Gott wird der Welt ein *warnendes Zeugnis* geben. Heute verbreiten Gottes Diener seine Wahrheit in der ganzen Welt über die Medien des Rundfunks, des Fernsehens und der Druckerpresse. *In diesem Augenblick*, während Sie mit Hilfe dieses Kurses die Bibel studieren, lesen Sie seine Botschaft!

3. Werden die Verführer in der Zwischenzeit immer aktiver werden? 2. Timotheus 3, 13. Wie werden sich diese Menschen äußerlich geben? Vers 5. Und noch einmal: Auf welche Zeit beziehen sich diese Aussagen von Paulus? Vers 1.

4. Was werden einige Irrlehrer behaupten? Matthäus 24, 23 – 26.

ANM.: Wie wir in der nächsten Lektion sehen werden, wird es nach der *tatsächlichen* Wiederkunft Christi nicht den geringsten Zweifel geben, daß Christus wirklich zurückgekehrt ist.

### Wann wird Christus zurückkehren?

Vielleicht haben Sie schon gehört, wie ein Prediger sagte: „Der Herr könnte *heute nacht* kommen!“ Aber ist es wahr, daß die Wiederkunft Jesu Christi sich jeden Moment ereignen kann? Was sagte Jesus selbst?

Jesus warnte: „Sehet zu, daß euch nicht jemand verführe.“

1. Worin besteht eine der falschen Lehren, die die falschen Prediger verbreiten werden? Lukas 21, 8. Beachten Sie vor allem die Worte im zweiten Teil dieses Verses: „Die Zeit ist herbeigekommen.“

ANM.: Dieser Vers ergänzt Matthäus 24, 5 und Markus 13, 6. Die falsche Lehre „Die Zeit ist herbeigekommen“ heißt soviel wie: „Es müssen keine Zeichen vorausgehen. Jesus könnte schon heute abend wiederkommen.“

Wie steht es hiermit? Könnte Christus wirklich jeden Augenblick zurückkehren?

Die Bibel lehrt, daß *vorher* eine festgelegte Abfolge von bestimmten Ereignissen stattfinden muß! Lesen Sie Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21 gründlich durch. Diese Kapitel zeigen klar und deutlich, daß es einen *Zeitplan* für die Erfüllung der Prophezeiungen gibt – daß bestimmte Ereignisse eintreten *müssen*, ehe Christus wiederkehrt!

2. Welche weiteren Ereignisse sollen nach den Worten Jesu „vor dem Ende“ eintreten? Lukas 21, 9 – 11.

3. Wenn die schrecklichen Ereignisse, die Jesus in Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21 aufzählte, erst einmal angefangen haben, werden sie dann innerhalb einer Generation zum Abschluß gelangen? Matthäus 24, 34; Markus 13, 30; Lukas 21, 32.

### Die „Zeichen der Zeit“

Das heute weithin fehlende Verständnis hinsichtlich des prophetischen Zeitplanes für die Wiederkehr Christi hat eine Parallele. Den Juden zur Zeit des *ersten* Kommens Christi mangelte es ebenfalls an Verständnis; sie erkannten und akzeptierten Christus nicht als den *prophezeiten* Messias.

Jesus wies die religiösen Führer seiner Zeit darauf hin, daß die „Zeichen“, die sein Wirken begleiteten, Beweis genug dafür hätten sein sollen, daß er der prophezeite Messias war. Die Prophezeiungen des Alten Testaments hatten ja *Zeit und Umstände* seines Kommens präzise vorhergesagt, und diese religiösen Führer kannten das Alte Testament genau!

Dennoch *weigerten* sie sich, Jesus zu glauben.

1. Was verlangten die Pharisäer und Sadduzäer von Jesus? Matthäus 16, 1. Wie lautete Jesu Antwort? Vers 2 – 3.

ANM.: Die religiösen Führer zur Zeit Jesu verstanden die „Zeichen der Zeit“ nicht. Dabei hatten sie doch gelernt, daß der Messias kommen würde, denn diese Botschaft wiederholt sich in fast jedem Buch des Alten Testaments. In Vers 3 zeigte Jesus ihnen, daß sie verstehen konnten, wenn sie nur *wirklich wollten!*

2. Was für ein Zeichen – neben den klaren Prophezeiungen des Alten Testaments, die sie schon kannten – gab Jesus ihnen sonst noch? Matthäus 16, 4. Worin besteht das „Zeichen des Propheten Jona“? Matthäus 12, 39 – 40.

ANM.: Atheisten und Agnostiker belächeln den biblischen Bericht von „Jona und dem Fisch“. Nichtsdestoweniger kündigte Jesus den Pharisäern an, daß er *ebenso lange* im Grabe sein würde, wie Jona in dem großen Fisch war. Das sollte das besondere „Zeichen“ für die Menschen der damaligen Zeit werden, daß er wirklich der prophezeite Christus war.

3. Wie steht es mit der Erfüllung dieses Zeichens? Lesen Sie Matthäus 27, 57 – 66 und 28, 1 – 6. Beachten Sie besonders Vers 6.

ANM.: Zwei Frauen kamen zu dem Grab, in das Christus gelegt worden war. Sie fanden es leer. Man sagte ihnen, Christus sei auferstanden, „wie er gesagt hatte“, d. h. nach drei Tagen und drei Nächten!

*Das Zeichen hatte sich erfüllt!*

Dadurch bewies Jesus endgültig, daß er der

prophezeite Messias und Erlöser der Menschheit war.

### Die „Zeichen“ UNSERER Zeit

1. Nannte Jesus außer dem Auftreten vieler falscher Propheten noch weitere Endzeitereignisse, als er seinen Jüngern die genaue Abfolge der Geschehnisse erklärte, die seinem Eingreifen vorausgehen würden? Matthäus 24, 6 – 7.

ANM.: Der Erste Weltkrieg begann 1914. Seither hat „Nation wider Nation, Reich gegen Reich“ gekämpft. Allein seit dem Zweiten Weltkrieg gab es in der Welt über 70 bewaffnete Konflikte! Gegenwärtig ist sozusagen Halbzeit zwischen Runde zwei und drei des Weltkrieges.

2. Was wird noch als eines der Zeichen für das baldige Eingreifen Christi in das Weltgeschehen genannt? Matthäus 24, 7.

ANM.: Im ersten Jahrzehnt nach dem Zweiten Weltkrieg hielt die Nahrungsmittelproduktion noch Schritt mit dem Bevölkerungswachstum in den Entwicklungsländern. 1958 jedoch wendete sich das Blatt; es war ein entscheidendes Jahr. Seitdem hat die Geburtenrate die Nahrungsmittelproduktion überholt. Mehr und mehr Menschen bekamen weniger und weniger zu essen.

Seitdem hat sich die Krise allgemein verschärft. Der erste alarmierende Schlag kam 1965/66, als schwere Dürren und bedrohliche Hungersnöte Indien heimsuchten.

1966 konnte eine Katastrophe gerade noch abgewendet werden. Was aber geschieht, wenn die Welt erneut von einem Jahr der Dürre und Hungersnot heimgesucht wird? Vergessen Sie nicht: Mit jedem Jahr wächst die Weltbevölkerung um weitere 70 Millionen an. Das sind mehr als die gesamte Bevölkerung der Bundesrepublik! Viele Gebiete der Welt sehen einer schweren Krise entgegen, denn die Nahrungsmittelproduktion wird, wie gesagt, vom Bevölkerungszuwachs überholt.

In Mittel- und Südamerika herrscht stellenweise die grausamste, erbärmlichste Armut. Dessen ungeachtet wird sich die Bevölkerung einiger dieser Länder voraussichtlich innerhalb von 25 Jahren verdoppeln! Einst hatte man so etwas für unmöglich gehalten.

Unzureichende Nahrungsproduktion und Bevölkerungsexplosion beschwören zusammen eine Weltkrise von ungekannten Ausmaßen herauf. Die Anzahl der Hungertoten pro Jahr, die schon heute in die Millionen geht, könnte sich bald ver-hundertfachen. Viele hundert Millionen von Menschen, die heute noch atmen, könnten in weltweiten Hungersnöten zugrunde gehen! Das ist wahrhaftig keine erfreuliche Vorstellung. (Bestellen Sie unsere Broschüre „Hunger – können wir überleben?“, wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren wollen.)



Foto: Bob Taylor

Einst gab es in den USA Rekordernten, die zu Lagerungsproblemen führten. Heute sind die Nahrungsmittelüberschüsse beim Versuch, Hungersnot und Hungertod in der Welt abzuwehren oder zumindest hinauszuschieben, verschwunden.

### Mörderische Seuchen — weltweite Epidemien

1. Was wird den Hungersnöten folgen? Matthäus 24, 7. Sind nicht Seuchen zum Teil eine natürliche Folge von Nahrungsmangel?

ANM.: Der Weg zum Wiederaufleben von Seuchen ist bereits geebnet. Mehr Menschen, das bedeutet mehr und mehr Abfall und Müll, mehr Unrat, mehr Wasser-, Luft- und Bodenverschmutzung und damit auch mehr Krankheit.

Große Menschenmassen auf engem Raum sind potentielle Brutstätten für Seuchen. Epidemien können sich dabei schnell von Mensch zu Mensch übertragen und breiten sich dadurch aus wie ein Steppenbrand. Alle großen Seuchen der Vergangenheit waren einfach solche ansteckenden Krankheiten.

Es ist durchaus denkbar, daß sich eine Grippe-epidemie wie die des Jahres 1918 wiederholen könnte. Trotz aller Bemühungen der Medizin haben Krankheitserreger, Bakterien und Viren eine erstaunliche *Widerstandsfähigkeit* gegenüber den „Wunderdrogen“ der letzten paar Jahre entwickelt. Durch Mutation und Anpassung werden sie gegenüber den Arzneimitteln und Impfstoffen zunehmend unempfindlich. Daher könnte eine „Supergrippe“ oder

eine andere tödliche Krankheit die Welt überziehen und Millionen Menschen dahinraffen.

Außerdem lebt der Mensch, wie gesagt, in einer verseuchten Umwelt. Er atmet giftige, verschmutzte Luft ein, trinkt verseuchtes Wasser und isst Nahrung, die Schädlingsbekämpfungsmittel enthält. Als unvermeidliches Ergebnis werden Herz, Lunge sowie der Organismus insgesamt geschwächt, und damit schwindet auch seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten, von denen fast immer die Schwächsten zuerst betroffen werden.

Jesus Christus sagte klar, direkt und unmißverständlich die Wahrheit. Er sagte voraus, daß unsere heutige Welt verheerende Seuchen und Epidemien erleben würde.

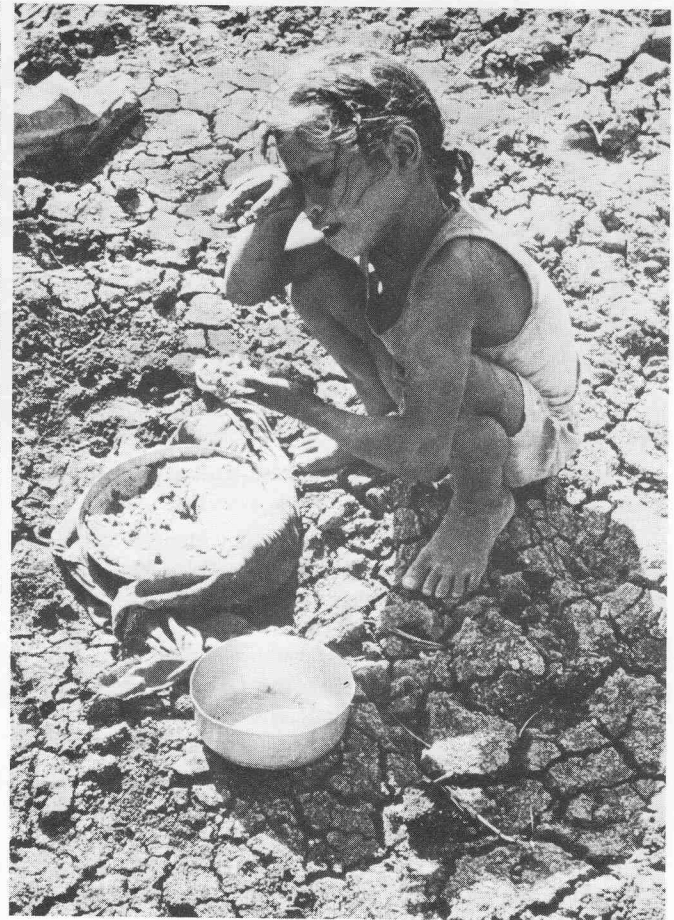
Die Besorgnis der Mediziner angesichts des Gesundheitszustands in der Welt wächst ständig: Immer deutlicher sehen sie Vorzeichen solcher Epidemien. Osteuropa, Asien und Afrika wurden bereits von einer Choleraepidemie heimgesucht. Sogar die Beulenpest, der „Schwarze Tod“ des Mittelalters, taucht heute schon hier und da wieder auf.

Dr. Paul Ehrlich, ein Fachmann auf dem Gebiet der Bevölkerungsexplosion in der heutigen Welt, entwarf ein Bild dessen, was in der Zukunft leicht geschehen könnte. In einer seiner gleichsam prophetischen Darstellungen sagte er die Möglichkeit ausgedehnter Pandemien voraus, denen viele Millionen



Fotos: Wide World, UPI

**ÜBERBEVÖLKERUNG, DÜRRE, HUNGER** – Die Menschen und das hungernde Mädchen rechts stehen stellvertretend für die unterernährten Millionen der Welt. Die Bevölkerungsexplosion in Verbindung mit Dürreperioden und daraus entstehenden Hungersnöten sind unabwendbare Bedrohungen für das Überleben der Menschheit.



von Menschen zum Opfer fallen werden, wenn neue, drogenresistente Varianten ansteckender Krankheiten ausbrechen und sich schnell über die Erde ausbreiten.

Derartige Aussichten jagen den Medizinern Angst ein, denn hier handelt es sich nicht nur um „science-fiction“. Mit den riesigen Düsenverkehrsflugzeugen und dem weitverzweigten internationalen Luftverkehrssystem von heute könnten sich solche Krankheiten in unserer Zeit sehr schnell in der ganzen Welt verbreiten.

Die Worte, die Christus vor mehr als 1900 Jahren sprach, waren wahrhaft prophetisch – und wie prophetisch, das werden wir in naher Zukunft sehen!

### Erdbeben

1. Was wird außerdem mit zunehmender Heftigkeit vorkommen? Matthäus 24, 7. Werden die Menschen schließlich erkennen, daß *Gott* der Urheber dieser Ereignisse ist? Jesaja 2, 19 – 21.

2. Als was bezeichnet Jesus alle die Zeichen, die er prophezeit hatte? Matthäus 24, 8. Was würde geschehen, wenn diese Zeit weltweiten Unheils nicht abgekürzt würde? Verse 21 – 22. (Erklärung zu „selig“ siehe Lektion 1.)

ANM.: Hunger, Krankheit, Seuchen, Erdbeben und andere umwälzende Ereignisse in der Natur

fordern heute mehr und mehr Menschenleben. Und wie wir gesehen haben, befürchten selbst Staatsmänner, daß der Mensch mit Hilfe der zerstörerischen Mittel, über die er verfügt, schließlich *alles Leben auf dieser Erde vernichten wird*.

### Die „vier apokalyptischen Reiter“

1. Was bedeuten die symbolischen „Reiter“ in Offenbarung 6, 2 – 8? Vergleichen Sie diese Symbole mit den Zuständen, die Jesus in Matthäus 24 beschreibt!

ANM.: Die vier Reiter symbolisieren die vier Hauptkennzeichen, die Jesus für das Ende dieses Zeitalters voraussagte und die alle an Intensität immer mehr zunehmen, sich überschneiden und auf die ganze Erde übergreifen werden.

Das weiße Pferd bedeutet die wachsende Zahl der Prediger, die einen *falschen* Christus und *falsche Wege* zur „Erlösung“ predigen. Das rote Pferd symbolisiert zunehmende *Kriege*. Das schwarze Pferd steht für große *Hungersnöte*. Das fahle Pferd schließlich ist ein Symbol für *sich seuchenartig ausbreitende Krankheiten*.

2. Wie viele Menschen werden diesen „vier apokalyptischen Reitern“ zum Opfer fallen? Offenbarung 6, 8.

ANM.: Stellen Sie sich vor, daß dies geschehen



Foto: Japan Airlines

soll in einer Zeit, die als der bloße *Beginn* der Trübsal beschrieben wird!

Aber vergessen wir nicht, daß der Mensch diese schrecklichen Leiden und den Tod *selbst* über sich bringt! Jesus wußte, daß der Mensch, auf sich selbst gestellt, schließlich alles Leben zerstören würde, wenn nicht etwas vollkommen Unvorhergesehenes geschieht, um ihn daran zu hindern. Darum versprach er, in das Weltgeschehen einzugreifen. Jesus Christus kommt bald, um den Menschen zu retten – ihn vor sich selbst zu retten –, weil der Mensch mit seinem Latein am Ende ist!

### Der „Greuel der Verwüstung“

1. Welches weitere Zeichen der Endzeit nannte Jesus? Matthäus 24, 15 – 16.

2. Auf welchen Propheten bezog sich Jesus, als er vom „Greuel der Verwüstung“ sprach? Vers 15.

3. Wurde dem Propheten Daniel offenbart, daß in der Endzeit ein „Greuel der Verwüstung“ aufgestellt würde? Daniel 9, 27.

ANM.: Dieser „Greuel“ ist also etwas, das sich an einer Stellt befinden wird, wo sonst Opfer dargebracht werden.

4. Wo nennt Daniel noch einmal den „Greuel der Verwüstung“? Daniel 11, 31.

ANM.: Diese Prophezeiung hat sich schon einmal in der Geschichte erfüllt. Die meisten Theologen sind sich darin einig, daß die in Daniel 11 beschriebenen Ereignisse sich größtenteils auf die Kämpfe der Seleukiden von Syrien und der Ptolemäer von Ägypten beziehen, die von Daniel als Könige des Nordens und des Südens bezeichnet wurden. Sollten Sie unseren kostenlosen Artikel „Der Nahe Osten in der Prophezeiung“ noch nicht gelesen haben, so fordern Sie ihn bitte an. Er behandelt dieses Thema ausführlich.

Vers 31 ging 168 v. Chr. in Erfüllung, als Jerusalem erobert und der Tempel Gottes von Antiochus Epiphanes, König von Syrien, entweiht wurde (Rawlinson: „A Manual of Ancient History“).

5. Aber sagte Jesus nicht, daß der „Greuel“, noch zukünftig ist? Matthäus 24, 15; Markus 13, 14.

ANM.: Offensichtlich muß zumindest ein Teil von

**JERUSALEM** – Bedeutsam für drei widerstreitende Religionen und Brennpunkt vieler wichtiger Prophezeiungen.

Daniel 11 ZWEIMAL in Erfüllung gehen. Das wird durch den Umstand bekräftigt, daß im weiteren Verlauf des Buches Daniel von der „Zeit des Endes“ (Vers 40) und von der Auferstehung der Heiligen (Kap. 12, 2) die Rede ist. (Im Originaltext gibt es keine Einteilung in Kapitel.)

Was aber ist nun dieser „Greuel der Verwüstung“, der für die „Zeit des Endes“ prophezeit wird?

Wenn wir die erste Erfüllung von Daniel 11, 31 im Jahre 168 v. Chr. betrachten, dann können wir uns vorstellen, wie auch der zukünftige Greuel der Verwüstung aussehen wird. Damals handelte es sich um ein *Bildnis des Jupiter Olympus*, einer griechischen und römischen Gottheit, das Antiochus mit Hilfe seiner Armee im Tempel von Jerusalem aufstellte (Rawlinson, S. 255).

Der zukünftige „Greuel der Verwüstung“ wird daher auch irgendein *falscher* „Gott“ in Jerusalem sein.

### Plötzliche Zerstörung!

1. Was wird außerdem geschehen, wenn der „Greuel der Verwüstung“ in Jerusalem aufgerichtet wird? Lukas 21, 20. Werden sich dann alle Prophezeiungen erfüllen (von denen die Skeptiker annehmen, daß sie ja doch nicht mehr eintreffen)? Vers 22.

ANM.: Auch diese Prophezeiung hat eine *zweifache* Erfüllung. Die römischen Heere, die Jerusalem im Jahre 70 n. Chr. belagerten, waren nur ein Vorläufer dessen, was noch in naher Zukunft geschehen wird. Die römischen Legionen, die Jerusalem damals eroberten, waren nur ein *Typ* für moderne Streitkräfte, die bald in den Nahen Osten einfallen werden.

Das Jahr 70 n. Chr. war nicht „das Ende“; ebensowenig kam damals der „Tag des Herrn“.

2. Was wird dann im Nahen Osten geschehen?

Lukas 21, 23 – 24. Wird Jerusalem von Nichtjuden erobert werden? Vers 24; Sacharja 14, 1 – 2.

3. Wie viele Einwohner Jerusalems werden verschleppt? Was geschieht mit der Stadt selbst? Vers 2. Für wen wird diese Zeit besonders schlimm sein? Derselbe Vers. Ist das nicht der Grund, warum Jesus ein „Wehe“ über die schwangeren und stillenden Frauen ausspricht? Matthäus 24, 16 – 19. Es wird für sie sehr schwer sein zu entkommen!

4. Ist dies die Zeit, wo Jesus Christus eingreifen muß, damit nicht durch die Waffen der modernen Kriegführung alles Leben auf der Erde ausgelöscht wird? Matthäus 24, 22.

ANM.: Nie zuvor im Laufe der Geschichte war der Mensch in der Lage, alles Leben auf diesem Planeten zu vernichten. Diese Prophezeiungen können nur unserer Zeit und der nahen Zukunft gelten!

### Die Weltbevölkerung dezimiert

1. Prophezeit die Bibel einen großen zukünftigen Krieg? Offenbarung 9, 14 – 17. Wie viele Menschen werden in diesem schrecklichen Konflikt sterben? Vers 15 und 18.

ANM.: So entsetzlich es auch klingt, die Zahl der Toten des Zweiten Weltkrieges wird im Vergleich zu der bevorstehenden Vernichtung menschlichen Lebens geradezu unbedeutend erscheinen. In diesem Krieg wird etwa *ein Drittel* der Menschheit umkommen, und zwar *zusätzlich* zu denen, die an Hunger und Krankheiten sterben werden.

2. Was wird das Schicksal der Streitkräfte sein, die Jerusalem angreifen? Sacharja 14, 12; Offenbarung 19, 19 – 21.

3. Was wird (als Ergebnis all dessen) hinsichtlich der Erdbevölkerung zur Zeit der Wiederkunft Christi vorausgesagt? Jesaja 24, 1. 3. Was wird als Grund angegeben? Vers 5 – 6. Womit wird die Zahl der Überlebenden verglichen? Vers 13; Jesaja 17, 4 – 6.

### „Seid wachsam!“

1. Wie werden die meisten Menschen zur Zeit der Wiederkunft Christi eingestellt sein? Matthäus 24, 37 – 39.

2. Mahnt uns Christus deshalb, *wachsam* zu sein und aufmerksam auf die Zeichen seines nahe bevorstehenden Kommens zu achten? Lukas 21, 34 – 36.

ANM.: Jesus zeigt uns deutlich, daß wir die Weltereignisse aufmerksam verfolgen müssen, um dem Unheil, das die Menschheit über sich bringt, zu ENTGEHEN, damit wir nicht selbst hineinverstrickt und für sein Kommen *unvorbereitet* sind.

3. Werden die Ereignisse – die „Zeichen“ –

die dem Eingreifen Christi vorausgehen, schwer erkennbar sein? Oder werden sie so deutlich wahrzunehmen sein (für diejenigen, die wachsam sind) wie der Wechsel der Jahreszeiten? Matthäus 24, 32 – 33 und Lukas 21, 29 – 31.

ANM.: Verfolgen Sie aufmerksam die schrittweise Erfüllung der biblischen Prophezeiungen? Beachten Sie genau Jesu Worte der Warnung? Möge Gott Ihnen helfen, das zu tun, denn es geht um Ihr Leben und um das Ihrer Familie!

### Nur zwei Möglichkeiten

Wenn wir die Entwicklung der gegenwärtigen Weltsituation kühl und realistisch betrachten, dann erkennen wir, daß sie tatsächlich auf eine sich rasch zuspitzende WELTKRISE hinausläuft, auf weltweite Kriege, Hungersnöte, grassierende Seuchen und die *Vernichtung alles menschlichen Lebens* auf diesem Planeten.

Der Mensch kann diese erschreckenden Probleme einfach nicht lösen. Je weiter er vorangeht, desto zerstörerischer wirken sich seine Bemühungen aus. Die Technik ist seiner Kontrolle entglitten – er ist nicht mehr in der Lage, sie vernünftig zu handhaben.

Regierungschefs, Staatsmänner und Wissenschaftler geben angesichts der düsteren Weltlage zu, daß sie die Zukunft fürchten. Sie warnen uns, daß die *einzigste Hoffnung* für die Menschheit in der Bildung einer WELTREGIERUNG mit absoluter Autorität und Macht über alle Nationen liegt.

Die untereinander verfeindeten Nationen sind jedoch nicht in der Lage, eine solche Weltregierung zu bilden.

Sehen wir den Tatsachen ins Auge! Die Menschheit steht vor einer einzigen Alternative: Entweder es existiert ein *lebendiger Gott* mit höchster Macht und Weisheit, der bald in das Weltgeschehen eingreifen wird, um die Menschheit vor sich selbst zu retten, oder alles Leben wird über kurz oder lang unweigerlich ausgelöscht.

Eine dritte Möglichkeit gibt es nicht!

Antworten zum Test				
1-A	5-A	9-D	13-R	17-I
2-D	6-C	10-A	14-F	18-D
3-D	7-D	11-R	15-F	19-F
4-B	8-A	12-F	16-H	20-B
Bewertung				
19-20	..... sehr gut			
16-18	..... gut			
13-15	..... ausreichend			

## WISSEN SIE BESCHIED?

**Dieser Test enthält Fragen, die mit dem Stoff der kommenden Lektion in Zusammenhang stehen. Sie brauchen jeweils nur die richtige Antwort anzukreuzen. Wenn Sie damit fertig sind, vergleichen Sie Ihre Antworten mit der richtigen Lösung auf Seite 15, und dann beurteilen Sie Ihre eigene Leistung! Die nächste Lektion erläutert Ihnen die Punkte, in denen Sie fehlgegangen sind!**

1. Die Botschaft, daß Christus wiederkommen, das Reich Gottes auf Erden errichten und die ganze Menschheit regieren wird, **A.** ist das Kernstück des wahren Evangeliums. **B.** war nur ein jüdisches Märchen. **C.** stammt von den Gnostikern und ist eine Irrlehre. **D.** hat heute keine Anhänger.

2. Die Geschichte beweist, daß die frühe Kirche **A.** lehrte, die Kirche sei das Reich Gottes. **B.** glaubte, es sei die Pflicht der Christen, der Welt das Christentum aufzuzwingen. **C.** die Wiederkunft Christi nicht erwartete. **D.** an ein zukünftiges Jahrtausend des Friedens glaubte, das mit der Wiederkunft Christi anbrechen soll.

3. Die Wiederkunft Christi **A.** bestand in der Ausgießung des heiligen Geistes am Pfingstfest. **B.** erfolgte bereits unsichtbar, wahrscheinlich im Jahre 1914. **C.** wird nach dem Tausendjährigen Reich erfolgen. **D.** wird das Tausendjährige Reich einleiten.

4. Jesus sagte voraus, **A.** die Welt werde vor seiner Wiederkunft mit neuem Eifer nach der Wahrheit suchen. **B.** manche würden behaupten, er sei vorzeitig zurückgekehrt. **C.** eine „Entrückung“ werde stattfinden. **D.** seine Wiederkunft werde sich in zwei Phasen vollziehen — zuerst heimlich, dann öffentlich.

5. Die Wiederkunft Christi **A.** wird vom Schall einer Posaune und der lauten Stimme eines Erzengels begleitet sein. **B.** wird sich lautlos vollziehen. **C.** wird sein „wie ein Dieb“ — er wird kommen, um seine Kirche heimlich zu entrücken. **D.** wird sich so vollziehen, wie die meisten Menschen es erwarten.

6. Die letzte Posaune, die bei der Wiederkunft Jesu Christi ertönt, **A.** wird nur von den Erlösten gehört werden. **B.** ist nicht die siebente Posaune aus Offenbarung 11, 15. **C.** wird von der ganzen Welt gehört werden. **D.** wird für alle Nationen das Signal sein, Frieden zu schließen.

7. Wie wird Christus vom Himmel kommen? **A.** Heimlich. **B.** Unsichtbar. **C.** Allein. **D.** Mit einem Heer von Engeln, um die auferstandenen Heiligen in den Wolken zu treffen.

8. Wie wird Christi Wiederkunft geschehen? **A.** Unerwartet. **B.** Keinesfalls „wie ein Dieb in der Nacht“. **C.** Nach einer allgemeinen Erweckungsbewegung der Kirchen. **D.** Vor dem Ertönen der siebenten Posaune.

9. Das griechische Wort *parusia* bezieht sich NICHT auf die Wiederkunft Christi **A.** in seinem Vernichtung bringenden Erscheinen — 2. Thessalonicher 2, 8. **B.** „samt allen seinen Heiligen“ — 1. Thessalonicher 3, 13. **C.** „in großer Herrlichkeit“ — Matthäus 24, 30. **D.** auf unsichtbare, verborgene Weise.

10. Die Lehre von der „geheimen Entrückung“ **A.** ist eine relativ moderne Vorstellung. **B.** ist biblisch begründet. **C.** sollte die Hoffnung aller Christen in der Endzeit sein. **D.** wird von sehr wenigen Leuten geglaubt.

### RICHTIG ODER FALSCH

11. Jesus Christus wird am Ende einer bestimmten Folge von vorhergesagten Ereignissen zurückkehren. **R F**

12. Wenn Christus wiederkommt, werden alle Nationen und ihre Streitkräfte sich ihm sofort ergeben. **R F**

13. Wenn Christus wiederkommt, werden die Völker zornig sein und sich im Kriegszustand befinden. **R F**

14. „Harmagedon“ bezeichnet die große Entscheidungsschlacht, in der Christus seine Feinde vernichten wird. **R F**

15. Die „sieben letzten Plagen“ sind der Beginn von Gottes Zorn. **R F**

### WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?

Ziehen Sie eine Linie von jeweils einem Begriff auf der linken Seite hin zu dem zugehörigen Begriff auf der rechten Seite.

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 16. „Dieb in der Nacht“ | <b>A.</b> Letzte Posaune                       |
| 17. Ölberg              | <b>B.</b> Besiegte Armeen                      |
| 18. Drei Teufelsgeister | <b>C.</b> „Geheime Entrückung“                 |
| 19. Harmagedon          | <b>D.</b> Vereinigen die Streitkräfte der Erde |
| 20. Tal Josaphat        | <b>E.</b> Geräuschlos, unsichtbar              |
|                         | <b>F.</b> Versammlungsort der Streitkräfte     |
|                         | <b>G.</b> USA gegen Sowjetunion                |
|                         | <b>H.</b> Kommt unerwartet                     |
|                         | <b>I.</b> Wohin Christus wiederkehrt           |
|                         | <b>J.</b> Atomare Vernichtung                  |